

NDR Fernsehen

Schleswig-Holstein Magazin - 18.09.2017 19:30 Uhr

Salem ist ein beliebter Ort für Wochenenddomizile: Hamburger, Berliner und Lübecker schätzen die etwas mehr als 600-Einwohner zählende Gemeinde in malerischer Landschaft direkt am Salemer See.

Dorfgeschichte: Salem

Der Ort Salem liegt im Herzogtum Lauenburg. Rund 600 Menschen leben hier, ganz in der Nähe der ehemaligen Grenze zur DDR. Eigentlich ein wenig "ab vom Schuss", aber das täuscht. Wegen der vielen schönen Seen drum herum ist Salem ein beliebter Ort für Feriengäste geworden.

[Informationen zur Sendung](#)

Großstädter finden hier Erholung

In den letzten Jahrzehnten haben vor allem viele Städter aus Berlin, Lübeck oder Hamburg das Dorf für sich entdeckt. Haben zum Teil alte Häuser gekauft und aufwendig saniert, um hier ihre Wochenenden und Ferien zu verbringen oder immer öfter auch fest hier zu wohnen. Eine andere Art des Wohnens, inmitten der Natur am See, nutzen viele Campingfreunde, zum Teil schon seit Jahrzehnten, mittels einer Parzelle auf dem Naturcampingplatz, der mit vier Sternen ausgezeichnet ist und direkt am Salemer See liegt. Hier finden über 2000 Menschen auf ca. 700 Parzellen in der Saison einen Platz als zweite Heimat und fühlen sich wohl in der mit Seen und Wald geprägten Umgebung.



Zu Salem gehörten die beiden Ortsteile Dargow und Bresahn.

Tourismus versorgt Einheimische

Viele der Einheimischen haben sich auf die Gäste mit Ferienwohnungen eingestellt. Im Ortsteil Salem ist der Hofladen mit Cafe` der Landwirtschaftsfamilie Kaiser über die Grenzen hinaus eine bekannte Adresse. Einmal im Jahr zum Beispiel, wird ein Kartoffelfest für die vielen Kunden veranstaltet. Bis zu 3.000 Gäste kommen dann zu ihnen auf den Hof. Sie können die Kinder spielen lassen, selbstgekochte Suppe und Kartoffelpuffer essen und sich einen schönen Tag machen.

Schaalseehof im Ortsteil Dargow.... wird geführt von der Familie Eggert.

Sie haben aus ihrem Bauernhof eine Heuherberge mit Fischräucherei und Café gemacht.

Inklusive einer kleinen Oldtimer-Ausstellung des Seniorchefs, ist der Schaalseehof ein beliebtes Ziel für Familien, Biker und Tagesgästen aus nah und fern für alle Art von Freizeit und Gesellschaften.

Das Gemeindezentrum als Mittelpunkt

Weil so viel los ist, gibt es in Salem ein neues Restaurant. Es gehört zum Gemeindezentrum, ein architektonisch beeindruckender Bau im Ortskern. Bis vor wenigen Jahren stand hier noch der alte Lindenhof, der allerdings nicht mehr bewohnt war und langsam verfiel. Die Gemeinde kaufte das Haus mit dem Grundstück am See, riss es ab und baute einen Neubau für zwei Millionen Euro. Mit Platz für die Feuerwehr, einen Gemeindesaal, eine Osteopathiepraxis, Fremdenzimmer und einem Restaurant mit großer Seeterrasse. Dafür gab es einen Zuschuss der EU in Höhe von 600.000 Euro. Bürgermeister Herbert Schmidt ist stolz auf den Ort. "Wir machen hier viel und haben Erfolg damit", fasst er zusammen. Das nächste Projekt ist auch schon geplant: Demnächst soll eine Boulebahn gebaut werden - damit die Salemer und ihre Gäste es noch netter haben. In ihrem schönen Dorf direkt am See.